herpy

SCHWANZLURCHE

Guangxi Warty Newt

Paramesotriton guangxiensis

Paramesotriton guangxiensis ist ein kräftiger, fast rein aquatischer Molch von 13-15 cm aus Waldbächen und Flüssen in Guangxi im Süden Chinas. Er ist dunkelbraun mit körniger Haut, selten und nur von wenigen Fundorten bekannt. Über die Haltung ist nur wenig bekannt, doch die Art wird wie die übrigen Arten der Gattung gepflegt: in kühlem, sauberem Wasser unter 22 °C.

Familie: Salamandridae Früherer Name: *Trituroides guangxiensis* **Schwaches Hautgift**

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**13-15 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**10-15 Jahre**
Aktiv	**In der Dämmerung und nachts**
Lebensweise	**Aquatisch**
Lebensraum	**Regenwald und Feuchtgebiet**
Hautgift	**Schwach** Nach Kontakt die Hände waschen und die Finger von Augen und Mund fernhalten
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**60 × 30 × 35 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**15-20 °C**
Temperatur, Nacht	**13-18 °C**
Luftfeuchtigkeit	**70-90 %**
Wasser	**Aquaterrarium** Tiefe 15-20 cm
UVB	**Nicht nötig**
Ernährung	**Insekten und Würmer/Schnecken**
Haltung	**Paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Entwicklung	**Larven im Wasser**
Eiablage	**Im Wasser**
Eier pro Saison	**20-115**
Gelege pro Jahr	**1**
Schlupf	**21-56 Tage** bei 18-22 °C
Larvenzeit	**80-110 Tage** vom Schlupf bis zur Metamorphose
Larvenfutter	**Kleine Wassertiere (Daphnien, Mückenlarven)**
Brutpflege	**Keine**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Gefährdet (VU)**

Über die Art

Paramesotriton guangxiensis ist ein mittelgroßer, kräftig gebauter Molch. Die Weibchen werden insgesamt etwa 13 cm lang, die Männchen etwas länger. Die Haut ist dunkelbraun, der Kopf breit, und der Schwanz ist hoch und seitlich abgeflacht, wie bei der Gattung insgesamt. Die Tiere leben fast ihr ganzes Leben im Wasser.

Die Haut sondert ein giftiges Sekret ab. Tetrodotoxin wurde in der Haut mehrerer Arten der Gattung nachgewiesen, doch bei dieser Art wurde das Gift nicht untersucht. Wasche nach dem Kontakt die Hände, berühre nicht Augen oder Mund und fasse die Tiere nur an, wenn es nötig ist.

Die Art wurde 1983 von Huang, Tang und Tang beschrieben. Sie ist selten, durch den Verlust von Lebensraum bedroht und in menschlicher Obhut kaum bekannt. Genetische und morphologische Untersuchungen deuten darauf hin, dass die Bestände in Quang Ninh im Nordosten Vietnams, die bisher zu *Paramesotriton deloustali* gerechnet wurden, zu dieser Art gehören könnten. Die Lebenserwartung ist nicht dokumentiert; der Wert in der Box ist von der Gattung übernommen, bei der 10-15 Jahre üblich sind.

Verbreitung und Lebensraum

Paramesotriton guangxiensis ist sicher nur aus Paiyangshan in Ningming in Guangxi im Süden Chinas bekannt, nahe der Grenze zu Vietnam. Die Bestände in Quang Ninh im Nordosten Vietnams könnten ebenfalls zur Art gehören, doch das ist nicht geklärt, und die Karte zeigt nur China.

> **Natürliches Verbreitungsgebiet:** China.

LEBENSRAUM

Paramesotriton guangxiensis lebt in Bächen und Flüssen im feuchten subtropischen bis tropischen Tieflandwald. Die Tiere halten sich in sauberem, kühlem und sauerstoffreichem Wasser mit Steinen und Verstecken auf. Das Klima ist saisonal mit warmen, regenreichen Sommern und kühleren Wintern. Wie die Gattung insgesamt verträgt die Art Wärme vermutlich schlecht. Die Lebensräume sind durch Waldrodung und Landwirtschaft bedroht.

Haltung

DAS TERRARIUM

Über die Haltung von *Paramesotriton guangxiensis* ist nur wenig bekannt. Die Art ist in menschlicher Obhut selten, und die Zahlen hier sind von den nah verwandten *Paramesotriton chinensis*, *Paramesotriton deloustali* und *Paramesotriton hongkongensis* übernommen, die weit besser bekannt sind und dieselben Ansprüche an kühles, sauberes Wasser haben.

Ein Paar braucht ein Aquarium von mindestens 60 × 30 × 35 cm (etwa 60 Liter), und mehrere Tiere erfordern mehr Platz. Biete reichlich Verstecke aus Steinen, Rinde und Wurzeln sowie einen kleinen Landteil aus einem Stein oder einer schwimmenden Korkinsel. Halte den Deckel dicht, denn die Tiere können das Wasser verlassen. Verwende Sand, große Steine oder gar keinen Bodengrund, denn feiner Kies kann verschluckt werden und zu Darmverschluss führen.

TEMPERATUR

Paramesotriton guangxiensis muss kühl gehalten werden: 15-20 °C tagsüber und 13-18 °C nachts, und das Wasser darf nicht wärmer als 22 °C werden. Im Sommer kann es nötig sein, einen Ventilator, Kühlelemente oder einen kühlen Raum einzusetzen, um das Aquarium unter dieser Grenze zu halten. Eine richtige Winterruhe ist für die Art nicht dokumentiert.

Mehr lesen: Winterruhe und Jahreszeiten

LUFTFEUCHTIGKEIT UND SPRÜHEN

Paramesotriton guangxiensis ist fast rein aquatisch, daher spielt die Luftfeuchtigkeit im Raum eine geringe Rolle; 70-90 % sind in Ordnung. Ein eventueller Landteil muss feucht sein.

Mehr lesen: Luftfeuchtigkeit, Besprühen und Belüftung

WASSER UND WASSERQUALITÄT

Das Wasser sollte 15-20 cm tief sein. Verwende entchlortes Leitungswasser. Das Wasser muss sauber und sauerstoffreich sein, ohne extreme Werte bei pH und Härte. Ein Schwammfilter mit Luftpumpe oder ein kleiner Innenfilter mit schwacher Strömung passt zur Art. Wechsle regelmäßig einen Teil des Wassers und entferne Futterreste.

LICHT UND UVB

Paramesotriton guangxiensis braucht kein kräftiges Licht. Eine einzelne Leuchtstoff- oder LED-Röhre an einer Zeitschaltuhr sorgt für einen festen Tagesrhythmus von etwa 12 Stunden. UVB ist nicht nötig.

Mehr lesen: Licht und UVB

FÜTTERUNG

Paramesotriton guangxiensis frisst lebende oder zerkleinerte Regenwürmer, Heimchen, frisch gehäutete Mehlwürmer, Wachsmaden und Stücke von Garnelen, wie die Gattung insgesamt. Erwachsene Tiere werden zweimal pro Woche gefüttert, Jungtiere drei- bis viermal pro Woche. Gewöhne die Tiere daran, Futter von einer Pinzette zu nehmen, damit sich leicht erkennen lässt, wie viel jedes Tier frisst. Die Tiere werden leicht zu dick, also füttere nicht nur Wachsmaden.

VERHALTEN UND UMGANG

Das Verhalten von *Paramesotriton guangxiensis* ist nicht beschrieben; die Arten der Gattung sind anfangs oft scheu, fressen aber bereitwillig und werden schnell zutraulich. Halte die Männchen getrennt, wenn sie Aggression zeigen. Fasse die Tiere nicht öfter an als nötig und verwende einen Kescher, wenn sie umgesetzt werden müssen.

Zucht

GESCHLECHTSREIFE UND GESCHLECHTSBESTIMMUNG

Bei *Paramesotriton guangxiensis* ist der Schwanz des Weibchens vermutlich kürzer als der des Männchens, und zur Fortpflanzungszeit bekommt das Männchen eine angeschwollene Kloake und einen farbigen Schwanzstreifen, wie bei der Gattung insgesamt. Das Alter bei Geschlechtsreife ist nicht dokumentiert; bei nah verwandten Arten dauert es mehrere Jahre.

PAARUNG

Fortpflanzungszeit und Paarung sind für die Art nicht dokumentiert. Das Muster der Gattung ist, dass das Männchen vor dem Weibchen mit dem Schwanz fächelt und ein Spermapaket absetzt, das sie mit der Kloake aufnimmt. Das Weibchen muss sich vom Männchen zurückziehen können, daher muss das Aquarium groß sein und viele Verstecke haben.

EIER UND LARVEN

Das Weibchen von *Paramesotriton guangxiensis* legt die Eier vermutlich einzeln an Wasserpflanzen ab und faltet das Blatt darum, wie es für die Gattung typisch ist. Die Anzahl der Eier ist für die Art nicht dokumentiert; der Wert in der Box ist von *Paramesotriton hongkongensis* übernommen. Setze die Eier in eine Wanne mit Luftstein um oder lege sie in ein Aufzuchtnetz und wechsle regelmäßig das Wasser.

METAMORPHOSE

Schlupfzeit und Larvenzeit sind für die Art nicht dokumentiert. Die Werte in der Box sind von *Paramesotriton deloustali* übernommen: Die Eier schlüpfen nach 3-8 Wochen bei 18-22 °C, und die Umwandlung erfolgt nach etwa 80-110 Tagen. Halte Eier und Larven unter 22 °C. Die Larven sind Räuber und fressen Wasserflöhe und Mückenlarven, und sie können einander fressen, also sortiere sie nach Größe. Bei der Umwandlung bilden sich die Kiemen zurück, und das Tier geht an Land.

AUFZUCHT DER JUNGTIERE

Die frisch umgewandelten Jungtiere gehen an Land und brauchen eine Box mit feuchtem Küchenpapier und Moos. Sie nehmen kleine Regenwürmer, frisch geschlüpfte Heimchen und kleine Insekten. Wenn die Jungtiere herangewachsen sind, werden sie in ein flaches Aquarium mit aus dem Wasser ragenden Steinen umgesetzt und mit Regenwürmern am Wasserrand ins Wasser gelockt.

Gesundheit und typische Fehler

Typische Fehler und Krankheiten bei *Paramesotriton guangxiensis*:

- Wärme und schlechtes Wasser: Halte die Temperatur unter 22 °C und das Wasser sauber.
- Feiner Kies, der verschluckt wird und zu Darmverschluss führt.
- Bsal (*Batrachochytrium salamandrivorans*): Asiatische Molche können den Pilz ohne Symptome tragen, und er kann für andere Schwanzlurche tödlich sein. Neue Tiere müssen in Quarantäne, und Zubehör und Hände müssen zwischen den Aquarien gereinigt werden.
- Tiere, die nicht fressen, Hautwunden oder Schwellungen haben, müssen zu einem Tierarzt mit Erfahrung in der Amphibienmedizin.

Mehr lesen: Quarantäne und Hygiene

Frag immer erfahrene Bekannte

Diese Anleitung ist ein guter Ausgangspunkt, aber sie ersetzt keine Erfahrung. Tiere sind verschieden, und vieles von dem Wichtigsten lernt man von denen, die die Art seit Jahren halten. Sprich mit einem Züchter, einem erfahrenen Halter oder einem Tierarzt, der sich mit Reptilien und Amphibien auskennt, bevor du dir das Tier anschaffst - und noch einmal, wenn dir etwas merkwürdig vorkommt.

Der vollständige Leitfaden mit Karte und Aktualisierungen: herpy.org/de/schwanzlurche/paramesotriton-guangxiensis